



Musical hat das Thema Ausgrenzung zum Inhalt

HEESLINGEN 10



Hochkonjunktur für Eier, Osterhasen und Frühlingsblüher

ZEVEN 11



„Neustädter Modell“ Thema einer Radiosendung

ZEVEN 12



IN KÜRZE

Wolfgang Clement beim Infotag

Zeven (js). Der ehemalige Bundeswirtschaftsminister Dr. Wolfgang Clement ist prominenter Ehrengast beim diesjährigen



Clement

Wirtschafts- und Informationstag der Zeveners Volksbank am kommenden Mittwoch, 25. März, um 15 Uhr im Autohaus Schulz am Südring. Clement

„Business English“ zwei Tage lang üben

Zeven (as). Für Frauen und Männer, die ihre Englischkenntnisse aus beruflichen Gründen verbessern möchten und mindestens vier Jahre Schulenglisch gehabt haben, bietet die Zeveners Volkshochschule (VHS) am morgigen Freitag, 20. März, und Sonnabend, 21. März, den Lehrgang „Business English“ an. Die Veranstaltung findet am Freitag von 17 bis 20.15 Uhr und am Sonnabend von 10 bis 18 Uhr in der Gauß-Hauptschule in Zeven statt.

Worum geht's? „Englischkenntnisse gewinnen im Beruf zunehmend an Bedeutung“, heißt es in einem Schreiben der VHS. Im Rahmen des Lehrgangs sollen Grundkenntnisse im Geschäftsgeschäft, Ausdrücke und Redensarten für den beruflichen Alltag oder auch „small talk“ für geschäftliche Zusammenkünfte und Reisen vermittelt werden. Anmeldungen: ☎ 04281/93630.

KONTROLLEN

Die Reihe der Tempomesungen wird am heutigen Donnerstag in den **Samtgemeinden Selsingen und Botel** fortgesetzt. Morgen wird in der **Samtgemeinde Zeven** und in der **Stadt Rotenburg** „geblitzt“.

IHR DRAHT ZU UNS

Lokalredaktion 04281/945-Sekretariat -521 Fax -222 Thorsten Kratzmann (tk) -200 Joachim Schnepel (js) -230 Stephan Oertel (oer) -235 Lutz Hilken (lh) -236 Alexander Schmidt (as) -237 Andreas Kurth (ak) -240 Bert Albers (bal) -280 Kathrin von Fintel (kvf) -290

Anzeigen Kleinanzeigen -888 Gewerbliche Anzeigen -0 Fax -949

Vertrieb Leserservice -666

redaktion@zevener-zeitung.de



Das „Café Mitte“ in der Mitte der Hauptstadt ist Fluchtburg der Gestrandeten aus Ost und West. Fotos: fh

Auf der Insel der Unglückseligen

Theater-AG brilliert mit Stück über Leben zehn Jahre nach der Wende

Zeven (fh). Rio Reisers Lied „Wenn ich König von Deutschland wär“ brüllt aus den Lautsprechern, dazu tanzen durchgeknallte Punks mit bunten Haaren und abgewrackten Klamotten – so steigt die Theater-AG in das Stück „Café Mitte“ des Autors und Mitbegründers des Grips-Theaters in Berlin, Volker Ludwig, ein.

Die nächste Szene: Das „Café Mitte“. Mitten in Ost-Berlin. Die Mitte der Welt. Das Auge des Orkans. Die Kneipe ist immer die Mitte, und die Welt ist, was um sie herum ist. In der Bar von Aristoteles „Telly“ (Elias Siemsen) und Irina (Carina Eijssink) prallt ein bunter Mix aus von der Wende vergessene Arbeitslosen, Aufsteigern, Studenten, machtgeilen Politikern, illegalen Einwanderern, Oassis und Wessis, Alten wie Jungen aufeinander.

Menschen, die auf diesem winzigen Eiland im Großstadtdschungel versuchen, mit den Umbrüchen dieser Gesellschaft und ihrer Orientierungslosigkeit zu leben, die ums Überleben kämpfen und sich trotz Witz und mit Witz an den eigenen Haaren aus dem Sumpf ziehen.

Doch das Ende dieser Insel der Unglückseligen ist besiegelt. Sie wird im Modernisierungswahn zehn Jahre nach dem Mauerfall der Abrissbirne geweiht und untergehen. Nachts suchen dort obdachlose Jugendliche, die „Ratten“, die vor der Gefühlskälte in ihrem Elternhaus geflohen sind, ein Bett für die Nacht und einen



Die Russin Irina hat selbst ein schweres Schicksal und kümmert sich dennoch um andere Menschen in Not.

Hauch von Geborgenheit und Wärme. Dabei geht es durchaus zur Sache, heftig, schrill und laut sind die Dialoge, provokant und bissig die Sprache. Doch trotz aller Härte im Umgang miteinander, ist auch für nachdenkliche, milde und ruhige Worte Platz.

Nicht selten steckt in den Unterhaltungen auf der Bühne so viel Witz, Humor und Zynismus, dass man einfach laut auflachen muss, auch wenn dieses Lachen manchmal im Halse stecken bleibt. „Café Mitte“ betrachtet die Gegenwart, das ganz normale Leben, den Zeitgeist in Berlin Ende der 1990er

Jahre. Eine fast unüberschaubare Anzahl von Handlungssträngen verleiht dem Stück immer wieder ungeahnte Wendungen und wird doch am Ende auf überraschende Weise miteinander verwoben.

Gabi Reetz, die 35 Aktiven der Theater-AG und der Musik-Leistungskurs des 12. Jahrgangs unter der Leitung von Dirk Seidel haben sich dieses Mal einer ganz anderen, fremden Szene angenommen. Dennoch haben es die Schauspieler wieder geschafft, die sehr komplexen und tiefgründigen Charaktere bis ins letzte Detail auszufüllen und auf der Bühne überzeugend und authentisch darzustellen. Die Lust am Spiel, am Wandel der eigenen Persönlichkeit wird mit jeder Geste, mit jedem Gesichtsausdruck und jedem gesprochenen Satz deutlich.

Die rockige bis fetzige Live-Musik der Band geht unter die Haut. So wird die Aufführung zu einer Theater-Erfahrung intensivster Natur, die für Gänsehaut, schallendes Gelächter und nachdenkliche Momente sorgt. Ein Muss für jeden Theaterfreund.

Am 20. und 21. März jeweils um 20 Uhr entführen Irina, Telly, Sina, Mungo, Ratte und Co. ihr Publikum in der Pausenhalle des Gymnasiums erneut in das Berlin der 1990er Jahre.

ZUM THEMA

Das „Café Mitte“ ist der Mittelpunkt einer kaputten Welt, in dem die Gegensätze aufeinanderprallen. Mal ist es Fluchtpunkt, mal Herberge, dann einfach nur ein Ort, an dem die verschiedenen Schichten der Bevölkerung zusammenkommen. Hier trifft man sich, streitet, lebt und feiert miteinander. Verschiedene Handlungsstränge sind miteinander verflochten, alles spielt sich im „Café Mitte“ ab: punke Straßenkinder brauchen ein Dach über dem Kopf, ein Vater sucht seine verlorene Tochter, ein durchgebrannter, Internatsschüler findet dort das Gegenteil seines bisherigen Lebens wieder, die alte Stammkundschaft ist ebenso vertreten wie Abgeordnete aus dem Bundestag, ein unbedarfter Student trifft auf eine Geld versessene Vermieterin, Arbeitslose aus Ost und West begegnen sich... Ein starkes Stück Theater. (js)



Die Schulband sorgt für lauten und dreckigen Rock'n Roll.

Großes Lob für die Jungschauspieler

Premiere der Theater-AG fasziniert Publikum

Zeven (fh). Dass die Theater-AG des Zeveners St.-Viti-Gymnasiums mit ihren Stücken immer wieder für Aufsehen sorgt, ist hinreichend bekannt. In diesem Jahr haben sich die Schauspieler allerdings eines ganz besonderen Themas angenommen und sich in den Augen vieler Besucher wieder einmal selbst übertroffen: Provokant und trotz findet sich im „Café Mitte“ der Zeitgeist der späten 1990er Jahre wieder.



Aaron Dahm

kreativen Regieeinfällen. „Grandios. Ein schöner Theaterabend.“ Im Stück würden aber schon fast zu viele Ebenen angesprochen. „Zuerst denkt

man, es ist ein Stück um Ost und West, Arm und Reich. Dann kommt die Subkultur mit den verlorenen Kindern der Punkszene hinzu und mit den Illegalen das Problem der Einwanderung. Alle Probleme der Welt werden im „Café Mitte“ fokussiert, was aber wohl auch der Anspruch des Autors war.“ Es habe sich wieder einmal bewährt, dass die Theater-AG ein echtes Aushängeschild für das St.-Viti-Gymnasium sei – insbesondere in der derzeitigen schlechten Schulsituation. „Ich finde es bemerkenswert, dass Gabi Reetz so viele Schüler begeistern kann, sich fürs Theater zu engagieren und so viel Einsatz zu zeigen.“

Aaron Dahm aus Heeslingen, der früher selbst Schüler am „Viti“ war, haben dieses Mal alle Schauspieler gleichermaßen überzeugt, es sei keiner dabei gewesen, der seiner Rolle nicht gewachsen war. Insbesondere die Hauptdarsteller hätten sehr authentisch gewirkt. „Besonders gut haben mir die vielen Gesangseinlagen und die Live-Musik gefallen. Ich habe mich köstlich amüsiert und viel gelacht. Aber es gab auch ernstere Passagen, in denen man durchatmen konnte.“ Sein Fazit: Unbedingt ansehen.

Viele ältere Zuschauer wollten sich zu ihrer Meinung über die Premiere nicht äußern, die Jüngeren zeigten sich dagegen auskunftsfreudiger. Inge Grosse-Wolter aus Kuhmühlen beispielsweise war schlichtweg begeistert. „Die Schauspieler sind Klasse und die Rollen sehr gut besetzt. Im Stück werden unglaublich viele verschiedene Themen zusammengeführt und ich finde toll, was dabei rüber kommt.“ Die Akteure seien sehr mitreißend und authentisch. „Man muss das Stück aber wohl häufiger sehen, um überhaupt alle Details und Feinheiten aufnehmen zu können.“

Auch Friedhelm Horn, der traditionell bei jeder Aufführung der Theater-AG dabei ist und früher auch selbst am „Viti“ unterrichtete, ist begeistert von der überzeugenden, schauspielerischen Leistung und den vielen



Friedhelm Horn



Ab sofort bestellbar.

Die Zukunft des Autos ist klein - aber oho: Der neue Polo

Bei Bestellungen bis zum 30.03.09 haben Sie die Möglichkeit ab dem 30.03.09 die staatliche Umweltpremie* zu reservieren.

Besuchen Sie uns jetzt und erfahren Sie alles über den neuen Polo.

*Näheres dazu unter www.bafa.de. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand: 03/09.



Ihre Volkswagen Partner

Autohaus Warncke GmbH
Bremer Landstr. 4
27412 Tarmstedt
Tel. 04283/8910

Auto-Kropp GmbH & Co. KG
Stader Str. 24
27419 Sittensen
Tel. 04282/5060